



Foto: FM

Warnstreik in Lübeck: Die schleswig-holsteinischen Kfz-Beschäftigten machten Druck für den Tarifabschluss.

ERFOLG NACH WARNSTREIKS: TARIFABSCHLÜSSE FÜR DAS KFZ-GEWERBE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN

## 7,2 Prozent mehr Geld im Kfz-Handwerk

Mehr als 1700 Kfz-Beschäftigte in Hamburg und Schleswig-Holstein haben am 11. April mit Warnstreiks ihre Forderung nach neuen Flächentarifverträgen unterstrichen. Die Aktionen zeigten Wirkung. Ende April gab es für beide Tarifgebiete neue Ergebnisse. 7,2 Prozent mehr Geld in drei Stufen, 150 Euro für März bis Mai und vor allem: Der Flächentarifvertrag ist sicher.

»Möglich waren die Ergebnisse in den beiden norddeutschen Tarifgebieten am Ende nur dank anhaltender Diskussionen und des

Drucks in den Betrieben sowie massiver Warnstreikaktionen«, ist sich Bezirkshandwerkssekretär Wolfgang Lorenz sicher.



Foto: Ralph Kleinitz/FM

Warnstreik in Hamburg: Mehrere Aktionen mit großer Beteiligung.

Mit den Abschlüssen endet ein zwölfmonatiges Ringen um den Erhalt des Flächentarifvertrages.

Anfang 2007 hatte der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) seinen Landesverbänden empfohlen, keine Tarifverträge mehr abzuschließen. Diese Aufgabe sollten »Tarifgemeinschaften« übernehmen.

Mit Warnstreiks und Aktionstagen hatten die in der IG Metall organisierten Kfz-Beschäftigten diese Absicht der Arbeitgeber bereits im Jahr 2007 durchkreuzt.

Zu Beginn der Tarifrunde 2008 hatten die Kfz-Arbeitgeber dann mit Forderungen nach massiven Verschlechterungen – vor allem in Hamburg – den Konflikt angeheizt.

»Hätten die Kolleginnen und Kollegen in dieser Situation nicht

klar Position bezogen und gezeigt, dass sie bereit waren, für ihre Forderungen richtig Druck zu machen, hätten wir diese Auseinandersetzung sicher nicht mit einem so guten Ergebnis beenden können«, beschreibt Wolfgang Lorenz seinen Eindruck aus den Verhandlungen.

Unterm Strich war der Abschluss mehrheitlich als »angemessen für die hiesigen Kfz-Branchen« bewertet worden.

In den Betrieben kann das gute Ergebnis jetzt als Argument für das aktive Mitmachen in der IG Metall genutzt werden. Die Sicherheit und die Erhöhungen für die Beschäftigten wurden nur mit der IG Metall erreicht. ■

Volker Hermsdorf

Aktuelle Informationen  
► [www.igmetall-kueste.de](http://www.igmetall-kueste.de)

# Neue Altersteilzeit ist nötig

Die erste Verhandlung über eine neue Altersteilzeitregelung für den Norden wurde am 7. Mai in Bremen ohne Ergebnis vertagt.

Die Verhandlungen über eine Fortsetzung der tariflichen Altersteilzeit für die 120 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Norddeutschland wurden – nach dem ersten Termin am 7. Mai in Bremen – ohne Ergebnis und ohne neuen Termin vertagt.

IG Metall Küste und Arbeitgeber wollen zunächst den weiteren Verlauf der Verhandlungen für ein Pilotergebnis in Baden-Württemberg abwarten.

In Bremen wurde allerdings bereits deutlich, dass die Arbeitgeber eine neue Altersteilzeit vor allem durch die Arbeitnehmer finanzieren lassen wollen.

»Sie stellen die Notwendigkeit einer Regelung nicht in Frage, wollen aber, dass die Arbeitneh-

mer die gestrichenen staatlichen Zuschüsse und damit ihre Altersteilzeit selbst zahlen. Das geht an der Wirklichkeit vorbei«, sagte Bezirksleiterin Jutta Blankau.

Die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie an der Küste erwarteten zu Recht Klarheit darüber, wie es ab 2010 weiter gehen soll.

Nach Ende der Friedenspflicht müssen die Arbeitgeber in der ersten Juni-Hälfte mit betrieblichen und öffentlichen Aktionen rechnen. »Wir werden auch an der Küste Druck für eine akzeptable neue Altersteilzeitregelung machen«, kündigte Blankau an. ■

Infos und Hintergründe

► [www.igmetall-kueste.de](http://www.igmetall-kueste.de)

→Buttons: »Aktuell« und »Tarif«



Foto: Jürgen Seidel

Altersteilzeit nutzt Jungen und Älteren: Deshalb kämpft die IG Metall dafür.

## »Eindeutig verfassungsfeindlich«

Innenminister Lothar Hay (SPD) über die NPD in Schleswig-Holstein.

Als »eindeutig verfassungsfeindlich« bezeichnete Innenminister Lothar Hay (SPD) die NPD in Schleswig-Holstein bei der Vorstellung des Verfassungsschutzberichts 2007.

In dem neuen Bericht bilden die Umtriebe der NPD den Schwerpunkt im Kapitel Rechtsextremismus. Die Zahl der offiziell registrierten Rechtsextremisten in

Schleswig-Holstein ist von 2006 bis 2007 um 90 auf insgesamt 1590 angestiegen.

Das von ihm vorgestellte Material biete eine »gute Grundlage« für ein neues NPD-Verbotsverfahren vor dem Bundesverfassungsgericht. »Ich bedauere, dass die Mehrheit der CDU-Innenminister nicht bereit ist, daran mitzuarbeiten«, sagte Hay.



Foto: Ralph Kleimitz/FM

Regionalkonferenz in Bremen: Neue Altersteilzeit war ein Kernthema.

## Regionalkonferenzen in Lübeck und Bremen

Die Auseinandersetzung um eine neue Altersteilzeit stand im Mittelpunkt von zwei Regionalkonferenzen der IG Metall Küste für betriebliche Funktionäre.

Jeweils mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten am 28. April 2008 in Lübeck (für Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) sowie am 7. Mai 2008 in Bremen (für das Unterwesergebiet und das nordwestliche Niedersachsen) über die tarifpolitischen Herausforderungen der nächsten Monate.

Die Belegschaftsvertreter aus zahlreichen norddeutschen Metallbetrieben berichteten, dass das Thema Altersteilzeit einen hohen Stellenwert bei den Beschäftigten habe. Wenn nötig werde es auch an der Küste ab Juni massive Aktionen geben.

Auch die ab Herbst 2008 anstehende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie war Thema auf den Konferenzen.

Dazu soll es unmittelbar nach der Sommerpause intensive Debatten über die Forderungen geben. Die Friedenspflicht läuft Ende Oktober 2008 ab.

## Rechenschaft über vier erfolgreiche Jahre

Vier erfolgreiche Jahre kann Bezirksleiterin Jutta Blankau in ihren Geschäftsbericht auf der Bezirkskonferenz darstellen.

Die IG Metall Küste ist in diesen Jahren in den Betrieben stärker geworden, hat vorzeigbare Tarifabschlüsse durchgesetzt, wichtige Kampagnen angeschoben und viel beachtete Aktionen durchgeführt. Ein sichtbares Ergebnis: Die Trendwende in der Mitgliederentwicklung ist erkennbar.

Den gedruckten Bericht erhalten Delegierte und Gäste der 36. ordentlichen Bezirkskonferenz.



### IMPRESSUM

IG Metall Bezirk Küste,  
Kurt-Schumacher-Allee 10,  
20097 Hamburg,  
Telefon 040-28 00 90-32,  
Fax 040-28 00 90-55,  
E-Mail: [Bezirk.Kueste@igmetall.de](mailto:Bezirk.Kueste@igmetall.de)  
Verantwortlich: Jutta Blankau,  
Redaktion: Volker Hermsdorf

## TERMINE

- **3. Juni, 16 Uhr**  
AK AGU,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **4. Juni, 9 Uhr**  
AK Senioren
- **4. Juni, 16.30 Uhr**  
AK Bildungsberater und Referenten,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **5. Juni, 10 Uhr**  
AK Erwerbslose,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **10. Juni, 14 Uhr**  
AK Geschichte
- **10. Juni, 16.30 Uhr**  
AK Vertrauenskörperleiter,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **11. Juni, 17 Uhr**  
Ortsjugendausschuss,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **11. Juni, 17.30 Uhr**  
Netzwerk Angestellte,  
DGB-Haus, Kleiner Saal
- **19. Juni, 9 Uhr**  
AK JIT
- **19. Juni, 15 Uhr**  
AK Erwerbslose,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **24. Juni, 9.30 Uhr**  
AK Erwerbslose Bremen Nord,  
Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
- **24. Juni, 16 Uhr**  
AK Alternative Produktion,  
DGB-Haus, Sitzungszimmer 2
- **24. Juni, 18 Uhr**  
AK Menschen in Zeitarbeit,  
Sitzungszimmer der IG Metall
- **26. Juni, 18.30 Uhr**  
AK Kfz,  
DGB-Haus, Sitzungszimmer 2
- **27. Juni, 9 Uhr**  
AK Era,  
DGB-Haus, Kleiner Saal

## NEUWAHL

- **12. Juni, 16.30 Uhr**  
Wahlversammlung zur Neuwahl der Nebenstellenleitung Bremen-Nord/Osterholz-Scharmbeck.  
Bürgerhaus Vegesack, Kirchheide 49, 28757 Bremen (Raum 227).  
Es folgt eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung.

## KONSTITUIERENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

# Auf dem richtigen Kurs

Am 19. April wählten die Delegierten den neuen Ortsvorstand, den Ersten Bevollmächtigten und die Zweite Bevollmächtigte.



Infostand gegen die Rechtsradikalen

Mit Verspätung begann die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Bremen am 19. April im Bürgerhaus Vahr. Der Grund: vor dem Einkaufszentrum hatte die NDP einen Informationsstand aufgebaut. Ausländerfeindliche und rechtsradikale Parolen im Umfeld einer Delegiertenversammlung – das passt nicht. Die Versammlung entschloss sich spontan, den Infostand aufzusuchen. »Wir wollen uns Informationen holen – denn wir können damit umgehen.« Das war die Idee. Rund 100 Kolleginnen und Kollegen umringten den Stand. Nach etwa 15 Minuten zogen sich die Vertreter der NDP angesichts der argumentativen Übermacht in Begleitung der Polizei zurück.

Die Berliner Freiheit war für

den Rest des Tages wieder »frei«. Nach diesem gelungenen gemeinsamen Auftakt konnte die Delegiertenversammlung beginnen. Unsere Bezirksleiterin Jutta Blankau betonte die besondere Verantwortung der Verwaltungsstelle Bremen für die Mitgliederentwicklung im Bezirk. Dann konnten der Geschäftsbericht und betriebliche Fragen diskutiert werden. Über 20 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich und brachten betriebliche Erfahrungen und kritische Beiträge zur Arbeit der örtlichen und zentralen IG Metall ein. Eine überaus solidarische Diskussion, die die Vielfalt unserer Verwaltungsstelle widerspiegelte.



Dieter Reinken

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Michael Breidbach (Arcelor), Detlef Decho (Airbus),

Heinz Hüske (AK Erwerbslose), Dagmar Muth (Rheinmetall Defence), Rainer Schnaars (Handwerk), Uwe Werner (Daimler AG Mercedes Benz), Manfred Wichels



Inge Lies-Bohlmann

(Thyssen-Krupp Krause), Ralf Wilke (Daimler AG Mercedes Benz), Hermann Wohlgemuth (Senioren), André Zuchors (Jugend), Holger Zwick (Lear Corporation).

Zum neuen Ersten Bevollmächtigten wurde Dieter Reinken gewählt, zur neuen Zweiten Bevollmächtigten Inge Lies-Bohlmann. Gleichzeitig wurden die Tarifkommissionen für das Unterwesergebiet und die verschiedenen Haustarifverträge und Anerkennungs-tarifverträge neu gewählt. ■

## SOMMERFEST



Wir laden euch ganz herzlich zum IG Metall-Sommerfest ein.

- **Am Freitag, 20. Juni**
- **Ab 12 Uhr**
- **Innenhof des DGB-Gewerkschaftshauses**  
Live Musik mit Indian Summer, Bratwurst vom Grill und Getränke.

## IMPRESSUM

IG Metall Bremen  
Bahnhofplatz 22–28  
28195 Bremen  
Telefon 04 21 – 33 55 9-19  
www.bremen.igmetall.de  
Redaktion: Dieter Reinken (verantwortlich), Inge Lies-Bohlmann

## Gleiche Arbeit – Gleiches Geld

Am 24. April veranstalteten die Unternehmen der Zeitarbeitsbranche erneut eine »Zeitarbeitsmesse« im Foyer der Agentur für Arbeit. Anlass und Gelegenheit für die IG Metall, sich dort mit ihren Vorstellungen zu präsentieren. Kurz entschlossen bauten wir uns vor dem Eingang auf und informierten die Besucher. Viele interessante Gespräche mit Arbeitssuchenden – aber auch mit Vertretern der Zeitarbeitsbranche – kamen dabei zustande. So wurde uns immer wieder berichtet, dass selbst die Einhaltung unserer Ta-

rifverträge mit IZB und BZA bei einem Teil der Firmen nicht selbstverständlich ist. Unsere Aktion – einschließlich der abendlichen Präsenz bei Buten & Binnen durch Antje Edel – ein voller Erfolg.



Infostand für Zeitarbeitnehmer

## TERMINE

- **2. Juni, 13.30 Uhr:** Gemeinsame Ortsvorstandssitzung Bremerhaven-Bremen in Bremen

---

- **6. bis 7. Juni:** Wochenendlehrgang Betriebe Metallindustrie

---

- **10. Juni, 15 Uhr:** Arbeit Suchende – DGB Sitzungszimmer

---

- **16. Juni, 9 Uhr:** Senior/Innenarbeitskreis – Kultursaal der Arbeitnehmerkammer

---

- **17. Juni, 18 Uhr:** Frauengruppe Bremerhaven-Cuxhaven

---

- **18. Juni, 15 Uhr:** B-Team IG Metall Sitzungszimmer

---

- **23. Juni, 16 Uhr:** Gemeinsame Delegiertenversammlung Bremerhaven-Bremen in Bremen

---

- **26. Juni, 15 Uhr:** Sommerfest

---

- **16.-20. Juni:** Wochenseminar Funktionsträger I in Bad Zwihsenahn

## GUTE ARBEIT MUSS DRIN SEIN

# Maikundgebung 2008

Gelungene Veranstaltungen zum 1. Mai gab es in Bremerhaven und Cuxhaven.

Unter dem Motto »Gute Arbeit muss drin sein« haben sich in Bremerhaven und Cuxhaven mehrere tausend Kolleginnen und Kollegen an Demonstrationen und Kundgebungen beteiligt. In Bremerhaven hatte die IG Metall im Demonstrationzug drei Wagen. (Lloydwerft, Jugend und Arbeit Suchende). Inhaltlich waren sich alle einig, dass Gerechtigkeit weiterhin in den Mittelpunkt unserer Arbeit gestellt werden muss. Damit sind erfolgreiche Tarifrunden und Mindestlohn nach dem Entsendegesetz mit einem untersten Stundenlohn von mindestens 7,50 Euro – aber auch eine auskömmliche Rente – gemeint. Es wurde klar, dass Junge gegen Alte nicht ausgespielt werden dürfen. Es geht auch weiterhin um Generationengerechtigkeit.

Ebenso wurde deutlich gemacht, dass gleiche Bedingungen für die Zeitarbeit durchgesetzt werden müssen. Es ist nicht hinzunehmen, dass Leiharbeit dazu missbraucht wird, tariflich bezahlte Stammebelegschaften unter Druck zu setzen und die



Hubertus Schmoldt und Karsten Behrenwald (links).



Der Zug setzt sich in Bewegung (unten).

Entgeltspirale nach unten zu drehen. Nach den Kundgebungen, auf denen in Bremerhaven der Vorsitzende der IG BCE Hubertus Schmoldt und in Cuxhaven Rudolf Hickel, die Leute begeisterten, wurde in beiden Städten auf einem bunten und vielfältigen Maifest gefeiert. ■



Vor dem Jugendzelt.

## E.H.H. Autotec bester Ausbildungsbetrieb

Wanderpokal der DGB-Jugend des Jahres 2007 ging an einen IG Metall Betrieb.

Zahlreiche Jugend- und Auszubildendenvertretungen im Bereich der DGB-Jugend Bremen und Bremerhaven werden jedes Jahr per Fragebogen zur Situation und Qualität der Ausbildung in ihren Bereichen befragt.

Aus den eingegangenen Fragebögen und weiteren Informationen wird dann der Siegerbetrieb ermittelt. Der Wanderpokal versteht sich auch als Honorierung von Unternehmen, die Ausbildung fördern und somit ein gutes Beispiel für andere Betriebe sein können.

Eine besondere Betriebsvereinbarung mit dem Titel »Förderung der Berufsausbildung« brachte der EHH Autotec den Titel mitsamt Pokal ein. In dieser Betriebsvereinbarung sind zusätzliche Lernstunden für Auszubildende auf freiwilliger Basis mit internen sowie externen Sachverständigen und Referenten gere-

gelt. Wer sich an den freiwilligen Lernstunden außerhalb der Arbeitszeit beteiligt, bekommt die Zeit auf seinem Zeitkonto gutgeschrieben. »Dieses Modell wird von allen Azubis bei EHH Autotec sehr gut und erfolgreich angenommen«, berichtete die Jugend- und Auszubildendenvertretung bei der Preisverleihung am 23. April.

Seit rund neun Monaten besteht das neuartige Lernangebot, und die IG Metall-Jugend Bremerhaven hofft, dass solche Ver-



Azubis Autotec.



Wir sind stolz.

einbarungen weiter entwickelt werden und auch in anderen Betrieben umgesetzt werden.

## IMPRESSUM

IG Metall Bremerhaven, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b, 27576 Bremerhaven, Telefon 04 71 – 9 22 030, Fax 04 71 – 9 22 03 20, E-Mail: bremerhaven@igmetall.de Internet: www.bremerhaven.igmetall.de, Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilisabe Zöllner

## ÖFFNUNGSZEITEN

- **Montag bis Donnerstag**  
8.15 bis 16.15 Uhr: geöffnet.
- **Freitag**  
geschlossen. Telefonisch erreichbar von 8.15 bis 12 Uhr

## WICHTIGER HINWEIS

Kolleginnen und Kollegen, die IG Metall finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Wir werden darum zum 1. Juni die Beiträge entsprechend der Tarifierhöhung von 1,7 Prozent in der Metall- und Elektro-Industrie anpassen.

## TERMINE

- **9. Juni, 16 bis 18 Uhr**  
Rentenberatung für IG Metall Mitglieder
- **11. und 25 Juni, 10 bis 12 Uhr**  
Beratung zum Thema Sozialrecht und ergänzende Leistungen  
Beide Termine sind in der IG Metall Verwaltungsstelle, Kopersand 18 in Emden. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 0 49 21-96 05-0
- **26. Juni, 12 bis 17 Uhr**  
Steuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder im DGB-Haus Emden, Große Straße 68.  
Steuerinfos unter:  
► [www.a-s-steuerberater.de](http://www.a-s-steuerberater.de)

## NEES VAN D'IGM

Radio Ostfriesland  
Nächster Sendetermin:  
■ **18. Juni**  
Alle vier Wochen mittwochs von 16 bis 17 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich, UKW 87.7 Emden, UKW 103.9 Leer

## IMPRESSUM

IG Metall Emden, Kopersand 18  
26723 Emden  
Telefon 0 49 21- 96 05-0  
E-Mail: [emden@igmetall.de](mailto:emden@igmetall.de)  
Internet:  
[www.emden.igmetall.de](http://www.emden.igmetall.de)  
Redaktion: Wilfried Alberts  
(verantwortlich), Myriam Kagischke

## ALTERSTEILZEIT FÜR DEN NORDEN

# Altersteilzeit: gut für Jung und Alt

Arbeitnehmer sollen Altersteilzeit selbst zahlen.

Etwa 130 Kolleginnen und Kollegen aus dem Nordwestlichen Niedersachsen und Bremen trafen sich auf der tarifpolitischen Regionalkonferenz am 7. Mai in Bremen, davon gut 20 aus Emden.

Die Bezirksleiterin Jutta Blanka machte deutlich, dass die Arbeitgeber eine Fortsetzung der Altersteilzeit durch die Arbeitnehmer finanzieren lassen wollen. Die IG Metall vertritt die Meinung,

dass die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie weiter einen flexiblen Renteneintritt brauchen. Altersteilzeit sichert Jobchancen für die Jungen und schafft zumutbare Ausstiegsmöglichkeiten für die Älteren. Ziel der IG Metall ist es, älteren Beschäftigten ab 2010 einen Anspruch auf Altersteilzeit zu ermöglichen. Ab dem 57. Lebensjahr müsse es daher vielfältige Möglichkeiten geben, ohne die älteren



Menschen in die Altersarmut zu treiben. Die IG Metall behält sich vor, im Juni zu Warnstreiks aufzurufen, wenn die weiteren Verhandlungen ins Stocken kommen. ■

## Mehr Geld und Altersteilzeit abgemacht

Ein gutes Tarifergebnis wurde im niedersächsischen Kfz-Handwerk erzielt.



Warnstreiks brachten den Durchbruch: Es gibt ein Tarifergebnis für die Beschäftigten in den Autohäusern und Werkstätten Niedersachsens: Insgesamt werden 7,1 Prozent mehr Entgelt an die Beschäftigten weitergegeben, verteilt in drei Stufen auf einen Zeitraum von 25 Monaten. Die ersten beiden Stufen (2,9 Prozent sowie 2,0 Prozent) gibt es noch in diesem Jahr.

»Wir haben 5,5 Prozent für ein Jahr gefordert, und haben noch für dieses Jahr 4,9 Prozent erreicht – ein tolles Ergebnis im Entgelt«, war die erste Bewertung der IG Metall Emden. Außerdem wurde die jahrelang bestehende Forderung nach Abschluss einer Altersteilzeitregelung im niedersächsischen Kfz-

Handwerk erfüllt. Der erstmals abgeschlossene Tarifvertrag bietet nun auch in dieser Branche die Möglichkeit, zu guten Bedingungen vorzeitig aus dem Arbeitsleben auszuscheiden. »Um die Altersteilzeit im Kfz-Handwerk haben wir viele Jahre kämpfen müssen – jetzt haben wir diese wichtige Regelung und damit eher auch die Chance, dass junge Menschen nach der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden«, betont Michael Hehemann von der Emdener IG Metall.

Bestandteil des Tarifergebnisses sei neben Entgelterhöhung und Altersteilzeit auch, dass zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat Abweichungen von den tariflichen Sonderzahlungen vereinbart werden können. »Diese sind jedoch arbeitgeberseitig nicht erzwingbar, die Arbeitnehmervertretung kann jederzeit nein sagen, dann ist das Thema erledigt und es gilt die tarifliche Regelung«, sagt Hehemann weiter. Bei Abweichungen würde darüber hinaus sofort eine Beschäf-

tigungssicherungs-Klausel greifen. »Das Ergebnis haben sich die Beschäftigten durch ihre große Beteiligung am Arbeitskampf selbst erstritten. Solch massive Warnstreiks hat es im Kfz-Bereich seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben.« Insgesamt haben in Niedersachsen 1700 Beschäftigte seit Ende der Friedenspflicht an Warnstreiks teilgenommen, davon allein über 250 in Emden, Aurich und anderen ostfriesischen Städten. »Eine tolle Beteiligung auch in unserer Region«, sagte Hehemann abschließend. In Emden hatte es Ende April an allen vier Standorten der Osterkamp-Gruppe, bei Daimler in Emden und Aurich sowie bei Thyssen-Krupp Fahrzeugtechnik in Emden Warnstreiks mit einer sehr hohen Beteiligung gegeben. Im Vorfeld wurden mit Flugblattverteilungen, auf Pausenversammlungen und mit vielen anderen Aktivitäten die Beschäftigten auf die Situation aufmerksam gemacht.

Die Tarifkommission der IG Metall hat das Tarifergebnis einstimmig angenommen.



## IN KÜRZE

■ **Abschluss bei Märtens**  
Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten sind für die rund 100 Beschäftigten bei Märtens Transportbänder nach langen Verhandlungen jetzt in einem Firmentarifvertrag geregelt.

■ **3000 Euro für's Hospiz**  
Rund 2300 Euro haben die FSG-Vertrauensleute mit ihrem Grill- und Getränkestand auf der Mai-Kundgebung für das Flensburger Hospiz »erwirtschaftet«. Die FSG stockte auf, so dass 3000 Euro übergeben werden konnten.

## RENTNER-TREFF

■ **Besuch der Brauerei**  
Der IG Metall-Rentnerausschuss lädt am Mittwoch, 18. Juni, zum Besuch der Flensburger Brauerei ein. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr vor dem Haupteingang Munke-toft 12. Ein Kostenbeitrag von sieben Euro ist dort zu entrichten. Die Anmeldung muss bis zum 10. Juni unter der Rufnummer 04 61-9 83 90 erfolgen.

## BEITRAGSINFO

Für Mitglieder in den tarifgebundenen Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie werden die IG Metall-Beiträge gemäß der Satzung ab 1. Juni entsprechend dem Tarifabschluss um 1,7 Prozent erhöht. Wer dadurch auf einen Beitrag von mehr als einem Prozent vom monatlichen Bruttoverdienst kommt, sollte sich in der Verwaltungsstelle melden.

## IMPRESSUM

IG Metall Flensburg  
Rote Straße 1  
24937 Flensburg  
Telefon 04 61-144 40-20  
E-Mail: flensburg@igmetall.de  
Internet:  
www.flensburg.igmetall.de  
Redaktion: Meinhard Geiken  
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

DER DANK GILT DEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN DES KFZ-HANDWERKS

## Kfz-Tarifabschluss hart erkämpft

Nach Monaten der Auseinandersetzung war am 28. April der Durchbruch geschafft: IG Metall und die Arbeitgeber des Kfz-Gewerbes haben neue Flächentarifverträge für Schleswig-Holstein vereinbart. Dieses Ergebnis wurde nur durch Warnstreiks und betrieblichen Druck möglich.

»Das Tarifergebnis haben sich die Kolleginnen und Kollegen des Kfz-Handwerks hart erkämpft«, sagt IG Metall-Sekretär Michael Schmidt. »Ihnen gilt unser Dank und natürlich den anderen Metallern, die sie solidarisch unterstützt haben.«

Jetzt müssen die Tarifverträge in den Betrieben umgesetzt werden. Dafür sind weitere Betriebsräte nötig – und neue aktive Mitglieder. Die Aktion Tariftreue-Check geht weiter. ■



Grenzaktion am 11. April: Nur Druck ermöglichte den Tarifabschluss.

## Ehrung für Hans Nielsen durch Straßenbenennung

75. Jahrestag: Am 2. Mai 1933 besetzten die Nazis das Flensburger Gewerkschaftshaus.

Am 2. Mai 1933 besetzten die Nazis die Gewerkschaftshäuser. An diese dunkle Stunde der Arbeiterbewegung erinnerten die Flensburger Gewerkschaften am 75. Jahrestag mit einer Veranstaltung und einer Ausstellung in ihrem Haus an der Roten Straße.

»Demokratie braucht freie und starke Gewerkschaften«, betonte

der DGB-Regionsvorsitzende Helmut Hartmann.

Auf die Ereignisse in Flensburg vor 75 Jahren ging IG Metall-Bevollmächtigter Meinhard Geiken ein und zitierte aus den Lebenserinnerungen von Hans Nielsen (1904–1982), Mitbegründer der Sozialistischen Arbeiterpartei, Verfolgter des Nazi-Regimes und

langjähriger Funktionär und Bevollmächtigter der IG Metall Flensburg. Geikens Vorschlag, eine Straße oder einen Platz nach Hans Nielsen zu benennen, wurde von den zahlreichen Besuchern – unter ihnen auch mehrere Ratsmitglieder und Bürgermeister Henning Brüggemann – mit Applaus unterstützt.

## »Tschüs liebe Geli – und danke«

IG Metall-Büro: Abschied für Angelika Christensen nach 15 Jahren

Am 14. Mai wurde Abschied gefeiert: Nach genau 15 Jahren Tätigkeit als Verwaltungsangestellte im Flensburger IG Metall-Büro ist Angelika Christensen in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen.

Natürlich bleibt sie in ihrer IG Metall aktiv wie schon vor dem Mai 1993, als sie während des Kfz-Streiks von Storno – sie war beim Motorola-Vorgänger auch Betriebsratsvorsitzende – in die Rote Straße wechselte. Doch nun hat

die 57-Jährige endlich mehr Zeit für Enkelkinder, Katzen und Garten.

Ihren Nachfolger Alexander Lerner hat Geli noch mit eingearbeitet. Der 23-Jährige kommt aus Kassel, wo er bei der IG Metall Nord-Hessen als Kaufmann für Bürokommunikation ausgebildet wurde und als Angestellter tätig war. Noch wohnt Alex bei seinen Eltern im dänischen Gram, doch bald will er nach Flensburg ziehen.



Angelika Christensen mit ihrem Nachfolger Alexander Lerner.

## ORTSVORSTAND

### ■ Beisitzer im Hamburger Ortsvorstand

Goran Barasin (HTS Deutschland), Brigitte Basler (Airbus Deutschland), Peter Bökler (J.J. Sietas KG), Thomas Bredow (Nordwig Maschinenfabrik), Manfred Csambal (Blohm + Voss Repair), Ömer Kaplan (Vattenfall Europe Hamburg), Birgit Kaulitz (Steinway & Sons), Matthias Lochner (BMW Ndl. Hamburg), Gudrun Mager (Thyssen Krupp Fahrtreppen), Horst Pittrich (KS Kolbenschmidt), Harry Schmidtmeyer (ArcelorMittal Hamburg).

## TERMINE

### Veranstaltungen im Gewerkschaftshaus Hamburg

#### ■ 2. Juni, 17 Uhr

Arbeitskreis Elektrohandwerk, IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48.

#### ■ 18. Juni, 17 Uhr

Arbeitskreis ARGUS, Era – Belastungen – Gesundheitsschutz, Umsetzung der Era-Regelung, Abschluss von Betriebsvereinbarungen, Referent: Jürgen Hellwich, Betriebsrat ESW Wedel, IG Metall Hamburg, Sitzungsraum 12.48.

#### ■ 18. Juni, 14 Uhr

IG Metall Senioren Hamburg, Mitgliederversammlung, Besenbinderhof 57 a, Konferenzräume – Raum Weser.

## IMPRESSUM

IG Metall Hamburg  
Besenbinderhof 60  
20097 Hamburg  
Telefon 040 – 28 58-5 55  
E-Mail: hamburg@igmetall.de  
www.hamburg.igmetall.de  
Redaktion: Eckard Scholz (verantwortlich), Gudrun Hermer

## NEUER ORTSVORSTAND FÜR DIE NÄCHSTEN VIER JAHRE GEWÄHLT

# Rückblick auf erfolgreiche Zeit

Mit einer positiven Bilanz starteten die Mitglieder der Delegiertenversammlung in die Wahlperiode 2008 bis 2011.

Ganz im Zeichen von Neuwahlen stand die konstituierende Delegiertenversammlung am 8. Mai. 174 stimmberechtigte Delegierte waren eingeladen, um den neuen Ortsvorstand zu wählen.

Als Erster Bevollmächtigter und Kassierer wurde Eckard Scholz wiedergewählt.

Als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter wurde Detlef Feye wiedergewählt.

Weiter wurden 13 Beisitzer/innen in den Hamburger Ortsvorstand gewählt (siehe links).

»Gemeinsam haben wir viel erreicht«, sagte Eckard Scholz mit Rückblick auf die vergangene Wahlperiode. »Die große Beteiligung an Warnstreiks in Tarifrunden, bei betrieblichen Aktionen und an zentralen Kundgebungen für soziale Gerechtigkeit hat gezeigt, dass wir eine starke Gemeinschaft sind, die etwas bewegen kann. Die positive Mitgliederentwicklung in unserer



Hamburger Bevollmächtigte wiedergewählt. Eckard Scholz (links) und Detlef Feye.

Verwaltungsstelle beweist, dass sich eure aktive Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben gelohnt hat.«

Besonders erfreulich sei die steigende Mitgliederzahl bei den Auszubildenden. In zwölf Monaten konnte ein Zuwachs von 25

Prozent verzeichnet werden. »Es war eine erfolgreiche Zeit. Die Zusammenarbeit mit euch hat Spaß gemacht«, bedankte Scholz sich bei den Delegierten. »Ich freue mich auf die Fortsetzung und bin sicher, es werden vier spannende Jahre.« ■

## Gewinner hatten die Wahl

Erlebnisurlaub im Centerpark war der Renner.

»Da fällt die Entscheidung schwer. Das ist wirklich die Qual der Wahl«, sagte Uwe Müller, J.J. Sietas Schiffswerft, der Hauptgewinner der dritten Mitgliederwerbeaktion. Nachdem der Familienrat getagt hatte, war die Entscheidung gefallen. Kein Wochenend-Trip nach Amsterdam, sondern Spiel und Spaß mit der Familie im Centerpark.

Zweiter Gewinner ist Tim Elvers, Daimler-Werk Hamburg. Auch er entschied sich spontan für einen Erlebnisurlaub im Centerpark.

Dritter Gewinner ist Horst-Dieter Käbisch, Nextira One. Sechs Karten für das Heimspiel FC St. Pauli – Alemannia Aachen am 11. Mai. Das wäre sein Preis gewesen. Zu der Zeit war Kollege

Käbisch im Urlaub und konnte seinen Gewinn nicht einlösen. Er erhält einen gleichwertigen Preis.

In einer »Blitz-Aktion« wurden die sechs FC St. Pauli-Karten für die Werbung von Azubis verlost. Geworben und je zwei Karten gewonnen haben: Michael Gerdes (Student HWP), Marie Hocker (NXP Semiconductors) und Arne Schmidt (STILL GmbH). Obwohl das Spiel vom FC St. Pauli verloren wurde, hatten die sechs bei herrlichem Pfingstwetter viel Spaß im Stadion am Millerntor. Sieben weitere Gewinner konnten sich über Gutscheine vom Baumarkt bis zum Tankgutschein im Wert von 100 Euro bis 600 Euro freuen.

»Eine gelungene Aktion, die wiederholenswert ist«, freute sich ein Gewinner.

## TSCHÜSS GISELA

Mit vielen guten Wünschen haben wir unsere Kollegin Gisela Meine in die Freistellungsphase der Altersteilzeit verabschiedet.

18 Jahre hat sie sich um die Belange von Gewerkschaftsmitgliedern gekümmert. Zuerst bei der Gewerkschaft Holz

und Kunststoff und seit Anfang 2000 in unserer Verwaltungsstelle im Mitgliederservice-Team. Mit herzlichem Dank für ihre engagierte Arbeit, wünschen wir Gisela alles Gute und viel Spaß beim Genießen der freien Zeit.



Gisela Meine

## AVL ZÖLLNER

### ■ Kampf für Standort Kiel

Die Belegschaft von AVL Zöllner kämpft für ihre Arbeitsplätze und den Standorterhalt in Kiel. Ohne Vorankündigung wurde am 7. April mitgeteilt, dass der Betrieb ins hessische Bensheim verlagert wird. Nur 13 der 60 Beschäftigten sollen in einem neuen Unternehmen im Norden bleiben. Der AVL-Konzern, zu dem Zöllner seit 2001 gehört, will seine Pläne schnell durchziehen. Der Betriebsrat wurde mit unakzeptablen Angeboten für einen Interessenausgleich und Sozialplan aufgefordert, Verhandlungen in kürzester Zeit durchzuführen. Zudem ist die Immobilie gekündigt. Die Belegschaft wehrt sich, unterstützt von der IG Metall, gegen die unsinnige Zerschlagung des Unternehmens und die Verlagerung ihrer Arbeitsplätze. In einem Offenen Brief an Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz hat sie um Unterstützung von Stadt und Politik für den Erhalt der Arbeitsplätze in Kiel und bei der Immobiliensuche gebeten.

## TERMINE

■ **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 12. Juni, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße 2

■ **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 24. Juni, 14 Uhr, »Legienhof«

■ **Stadtteilgruppe Friedrichsort:** Donnerstag, 26. Juni, 15 Uhr, Kulturladen »Leuchtturm«, An der Schanze 44

## IMPRESSUM

IG Metall Kiel  
Legienstraße 22-24  
24103 Kiel  
Telefon 04 31 - 5195 12-50  
E-Mail: kiel@igmetall.de  
Internet: www.kiel.igmetall.de  
Redaktion: Wolfgang Mädels (verantwortlich), Rüdiger Lühr

WOLFGANG MÄDEL UND ERNST AUGUST KIEL ALS BEVOLLMÄCHTIGTE GEWÄHLT

## Neuer Ortsvorstand der IG Metall

Die 90 neu gewählten Mitglieder der Delegiertenversammlung haben am 10. April den Ortsvorstand der IG Metall Kiel gewählt, außerdem die Mitglieder der Tarifkommissionen.

Als Erster Bevollmächtigter wurde für vier Jahre Wolfgang Mädels wiedergewählt, Ernst August Kiel (HDW) neu als ehrenamtlicher Zweiter. Dem Ortsvorstand gehören außerdem Birgit Ahlmann, Torsten Gribb, Sven Herrmann, Reiner Heyse, Dieter Jensen, Rüdiger Klement, Jürgen Müller, Manuela Petersen, Hans-Detlef Scharbeutz, Heiko Thevs, Michael Ulrich, Eckard Voß und Ansgret Weiß an.



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Kiel (ohne Sven Herrmann).

## Tarifabschluss im Kfz-Handwerk hart erkämpft

Dieses Ergebnis wurde nur durch Warnstreiks und betrieblichen Druck möglich.



Warnstreiks am 11. April: Nur Druck ermöglichte den Tarifabschluss.

Nach Monaten der Auseinandersetzung haben IG Metall und die Arbeitgeber des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein am 28. April neue Flächentarifverträge vereinbart.

»Das Tarifiergebnis haben sich die Kolleginnen und Kollegen des Kfz-Handwerks hart erkämpft«, sagt IG Metall-Sekretär Michael Börngen. »Ihnen gilt unser Dank und natürlich den anderen Metallern, die sie solidarisch unterstützt haben.«

## 290 IG Metall-Vertrauensleute in 17 Betrieben

Vertrauensleutekonferenz beschloss Arbeitsschwerpunkte und wählte örtliches Leitungsteam.

Die neu gewählten Vertrauensleute aus 17 Betrieben der Kieler Metall- und Elektroindustrie haben auf einer Konferenz am 23. April ihre Arbeitsschwerpunkte für 2008 festgelegt und eine örtliche Leitung gewählt. Insgesamt konnten in den Kieler Betrieben 290 Vertrauensleute gewählt werden.

Das Leitungsteam besteht aus dem Vorsitzenden Peter Schiller (Caterpillar), Michael Kaben (Heidelberger Druckmaschinen), Michael Upritchard (HDW) und Antje Möller-Neustock (Funkwerke).



Seminar der neu gewählten Vertrauenskörper-Leitungen aus neun Kieler Betrieben.



## TERMINE

LMGler-Treff um 15 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

- 26. Juni
- 25. September

Seniorenversammlungen um 10 Uhr im Lübecker Gewerkschaftshaus Raum 3/4

- 10. Juni
- 16. September

Delegiertenversammlung um 18 Uhr:

- 10. Juni

**Rechtsberatungstermine vereinbaren:** für Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00; für Wismar, Telefon 0 38 41-70 46 50

### ■ Wismarer Senioren auf Tour:

Es gibt noch Restplätze für die Fahrt nach Südschweden vom 20. bis 25. Juni und für die Tagesfahrt nach Plau am 26. August. Rückfragen und Anmeldungen bei Jutta Gratopp, Telefon 0 38 41-25 80 67.

### ■ Erwerbslosenberatung

Heinz Koch, Termine unter 04 51-30 14 39 und Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51-50 51 45

### ■ Rentenberatung

durch die Versichertenältesten Hermann Blöcker, Termine unter 04 51-4 43 79 und Lore Faasch, erreichbar unter 03 84 28-6 06 51

■ **Neues bei uns immer unter:** [www.luebeck.igmetall.de](http://www.luebeck.igmetall.de)  
**Schaut doch mal rein!**

## IMPRESSUM

IG Metall Lübeck Wismar, **Büro Lübeck:** Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51-70 26 00, Fax 04 51-7 36 51  
**Büro Wismar:** Lübsche Straße 97, 23966 Wismar, Telefon 0 38 41-7 04 650, Fax 0 38 41-70 46 57, E-Mail: [luebeck@igmetall.de](mailto:luebeck@igmetall.de), Internet: [www.luebeck.igmetall.de](http://www.luebeck.igmetall.de),  
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

REGIONALKONFERENZ DER IG METALL KÜSTE AM 28. APRIL IN LÜBECK

## »Altersteilzeit fortsetzen«

Stress und körperliche Belastung wachsen, gleichzeitig fallen die gesetzlichen Möglichkeiten für einen vorzeitigen Renteneintritt weg und sind mit massiven Rentenabschlägen belegt.

Harte Auseinandersetzungen um die Fortsetzung der tariflichen Altersteilzeit stehen an.

Vor 120 Teilnehmern machte Jutta Blankau den akuten Handlungsbedarf klar. »Die Metallarbeiter wollen von der aktuellen Regelung weg«, sagte sie.

»Wir brauchen den flexiblen Altersausstieg und halten an der Altersteilzeit fest. Die Rente mit 67 ist keine Perspektive für die Beschäftigten.«

Altersteilzeit eröffnet Chancen für Jung und Alt. ■



Aus unserer Verwaltungsstelle mit dabei: Stefan Lüdtke, Daniel Friedrich (Bezirksleitung), Sabine Frobels, Gunnar Danz, Carmen Rohlf, Michael Woitke, Husein Hasanbegovic, Siegfried Kasang, Thomas Rickers, Wilfried Wittmack und Christian Vogt (von links).

## Titel verteidigt: Puzzlesiegerin wieder Fenja Metz

Maidemos gab es in Lübeck und Schwerin.



Fenja Metz war noch gut in Übung. Am 1. Mai gewann sie, wie bereits am 1. Mai 2007, den Puzzlewettbewerb. Glückwünsche von den Standbetreuern Willi Ritter (Mitte) und Achim Velten (rechts).

## Tariferhöhungen in vier Bereichen

Beiträge werden entsprechend der Erhöhungen angepasst.

Nach erfolgreichen Tarifverhandlungen erhalten die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie, der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie, im Kfz-Handwerk Schleswig-Holstein und Textilbereich mehr Geld.

Gemäß dem Beschluss des 13. ordentlichen Gewerkschaftstags werden die Beiträge entsprechend den Tariferhöhungen angepasst. Hier die Anpassungen im Einzelnen:

■ **Metall- und Elektroindustrie** zum 1. Juni um 1,7 Prozent,

- **Kfz-Handwerk Schleswig-Holstein** zum 1. Juni um 2,8 Prozent,
- **Textil-Bereich** zum 1. Juni um 3,6 Prozent,
- **Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie** zum 1. Juli um 3,6 Prozent.

Wir bitten alle Mitglieder, bei denen der Beitrag nicht ein Prozent des Monatsbruttoverdienstes beträgt, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir korrigieren dann umgehend.

Ein kurzer Anruf genügt: Lübeck 04 51-7 02 60 12 oder Wismar 0 38 41-70 46 50.

## Schönen Urlaub

Die IG Metall Lübeck Wismar wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien eine schöne und erholsame Sommer- und Urlaubszeit.



## LEIHARBEIT

■ **500 Euro Bonus-Zahlung**  
Jeder Leiharbeitnehmer bei Sauer Danfoss erhält eine Bonus-Zahlung von 500 Euro. Das regelt eine neue Betriebsvereinbarung. Außerdem wird die Zahl der Leiharbeitskräfte auf fünf Prozent der Beschäftigten begrenzt, derzeit also etwa 40. Jeder Leiharbeitnehmer darf künftig höchstens für neun Monate eingesetzt und soll danach übernommen werden.  
»Wir haben nicht nur eine gute Vereinbarung zur Leiharbeit bekommen«, sagt Betriebsratsvorsitzender Jochen Tombarge, »sondern damit auch etliche neue IG Metall-Mitglieder unter den Leiharbeitnehmern gewonnen.«

## IN KÜRZE

■ **Betriebsrat gewählt**  
Beim VW-Autohaus Schmidt & Hoffmann in Neumünster wurde ein neuer Betriebsrat gewählt.

## TERMINE

■ **Kfz-Stammtisch:**  
Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr,  
»Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:**  
Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr,  
Vereinsheim Turnerschaft

■ **Stützpunkt Wahlstedt:**  
Dienstag, 17. Juni, 19 Uhr,  
»Sportlertreff« Wahlstedt

■ **Senioren-Stammtisch:**  
Donnerstag, 19. Juni, 14.30 Uhr,  
DGB-Haus

## IMPRESSUM

IG Metall Neumünster  
Carlstraße 7  
24534 Neumünster  
Telefon 0 43 21-18 07 20  
E-Mail:  
neumuenster@igmetall.de  
Internet:  
www.neumuenster.igmetall.de  
Redaktion: Peter Seeger  
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

PETER SEEGER UND JOCHEN TOMBARGE ALS BEVOLLMÄCHTIGTE GEWÄHLT

## Neuer Ortsvorstand der IG Metall

Die 43 neu gewählten Mitglieder der Delegiertenversammlung haben am 14. April den Ortsvorstand der IG Metall Neumünster gewählt, außerdem die Mitglieder der Tarifkommissionen.

Als Erster Bevollmächtigter wurde für vier Jahre Peter Seeger wiedergewählt, Jochen Tombarge (Sauer Danfoss) als ehrenamtlicher Zweiter Bevollmächtigter.

Dem neuen Ortsvorstand gehören außerdem Wolfgang Breuer, Jörg Grewe, Heike Hansen, Stefan Heinrich, Sieglinde Hupke, Stefan Kaikowski, Martina Kostanowitsch, Ursel Krenz, Peter Schwertfeger und Jörg Thiel an.



Der neue Ortsvorstand (ohne Jochen Tombarge und Wolfgang Breuer).

## Tarifabschluss im Kfz-Handwerk hart erkämpft

Dieses Ergebnis wurde nur durch Warnstreiks und betrieblichen Druck möglich.



Warnstreiks am 11. April: Nur Druck ermöglichte den Tarifabschluss.

Nach Monaten der Auseinandersetzung haben IG Metall und die Arbeitgeber des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein am 28. April neue Flächentarifverträge vereinbart.

»Das Tarifergebnis haben sich die Kolleginnen und Kollegen des Kfz-Handwerks hart erkämpft«, sagt IG Metall-Sekretär Michael Börngen. »Ihnen gilt unser Dank und natürlich den anderen Metallern, die sie solidarisch unterstützt haben.«

## 700 Euro für die Solidarität »erwirtschaftet«

Gelungene Premiere am 1. Mai in Neumünster: Der neue IG Metall-Chor kam gut an.

Der Großeinsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der IG Metall am 1. Mai in Neumünster am Kuba- und Würstchenstand (Umsatz: 900 Bratwürste) hat sich auch finanziell gelohnt. 700 Euro wurden »erwirtschaftet«.

400 Euro gehen an die Aktion »Milch für Kubas Kinder«, 300 an den Verein für Toleranz und Zivilcourage. Die IG Metall dankt allen für ihre tatkräftige Unterstützung.



Kam gut an: Der neue IG Metall-Chor am 1. Mai in Neumünster.

1. MAI 2008

## Maikundgebungen in NOW

Maiveranstaltungen in der Region mit über 2000 Teilnehmern bei strahlendem Sonnenschein.



Maidemonstration in Nordenham.



Maidemonstration in Oldenburg.



Maifest in Wilhelmshaven.



Birgit Projahn (Vertrauenskörperleiterin Manittowoc Crane Group) überreicht 250 Euro vom Infostand an Werner Arens von der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven.



Der Nordenhamer OJA zeigte deutlich, was sie von Nazis hält.

## Handwerkausschuss OL/WHW

Neuer Vorstand gewählt



Von links: Norbert Siemermann, Rolf Hinrichs, Peter Anders.

### IMPRESSUM

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Wesermarsch, Wilhelmshaven, Oldenburg  
 Federführend: Verwaltungsstelle Oldenburg, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg, Telefon 04 41-2 18 57-0, Fax 04 41-2 76 95, E-Mail: oldenburg@igmetall.de, Internet: www.igmetall-now.de, Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Hartmut Tammen-Henke, Edeltraut Spreen

Für weitere vier Jahre wurde Rolf Hinrichs als Handwerkausschussvorsitzender gewählt. Sein Stellvertreter wurde Norbert Siemermann. Peter Anders, Gewerkschaftssekretär dankte allen Kolleginnen und Kollegen des Handwerkausschusses für ihre geleistete Arbeit. Die IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven vertritt die Interessen von rund 2000 Handwerksmitgliedern. Interessierte Handwerker, die im Ausschuss mitmachen möchten, melden sich in der zuständigen Verwaltungsstelle.

## Gedenktafel in Wilhelmshaven enthüllt

Ehrung für Antifaschisten Wilhelm Krökel, der von Nazis ermordet wurde.



Am 2. Mai wurde auf dem Wilhelm-Krökel-Platz in Wilhelmshaven eine Informations-Tafel zur Erinnerung an den gleichnamigen Kollegen enthüllt. Der Schiffszimmerer Willi Krökel wurde wegen seiner gewerkschaftlichen Überzeugung 1944 von den Nazis verhaftet und ist am 18. Februar 1945 im KZ Neuengamme umgekommen. Nach Meinung des Ersten Bevollmäch-

tigten Hartmut Tammen-Henke wurde es Zeit, dass mit dieser Tafel Aufklärungsarbeit geleistet wird. Er erinnerte in diesem Zusammenhang auch an den 75. Jahrestag der Zerschlagung der Gewerkschaften.

Auch in Nordenham gedachte der DGB Ortsvorstand diesem Tag. Sie befestigten am Haus Schulstraße 10 eine provisorische Plakette. In diesem Haus befand sich das damalige Gewerkschaftshaus. Die Teilnehmer der Gedenkveranstaltung betonten nachdrücklich, dass hier eine ständige Gedenktafel angebracht werden muss. Das ist auch deshalb wichtig, weil Nazis auch heute wieder den 1. Mai für ihre Parolen missbrauchen.

## IN KÜRZE

### ■ Schwerpunkte 2008

Der neu gewählte Ortsvorstand kam zu einer dreitägigen Klausur in St. Peter-Ording zusammen und legte die Schwerpunkte bis Ende des Jahres fest. Dazu gehören die Kampagne »Gleiche Arbeit – gleiches Geld« zur Leiharbeit, die Tarifrunde »Neue Altersteilzeit« zur Fortsetzung der Beschäftigungsbrücke, eine Imageumfrage über die Arbeit der IG Metall in den Betrieben und die Vorbereitungen zur Tarifrunde in der Metallindustrie im Herbst diesen Jahres.

## TERMINE

■ **3. Juni, Ortsvorstand**, 9 Uhr, Rendsburg

■ **10. Juni, Nebenstelle Husum**, 17 bis 19 Uhr Sprechstunde 19 Uhr, Mitgliederversammlung, Handwerkerhaus, Husum

■ **17. Juni, Rentnertreff** 15 Uhr, Aufgaben und Ziele des Landesseniorenrats, Referent Günter Rahn, Begegnungsstätte, Grüne Straße, Rendsburg.

### Info zum Kfz-Tarifvertrag

■ 16. Juni, 19 Uhr, MTV Heide

■ 17. Juni, 19 Uhr, Handwerkerhaus Husum

■ 18. Juni, 19 Uhr, Schützenhaus Fockbek

■ 19. Juni, 19 Uhr, Lindenhof, Borby

■ **26. Juni, Delegiertenversammlung** (Einladung folgt)

■ **30. Juni, AK Leiharbeit**, 18.30 Uhr, Gewerkschaftshaus

■ **1. Juli, Ortsvorstand**

13 Uhr, Rendsburg  
Alle Termine immer top-aktuell:  
[www.rensburg.igm.de](http://www.rensburg.igm.de)

## IMPRESSUM

IG Metall Rendsburg  
Schiffbrückenplatz 3  
24768 Rendsburg  
Telefon 0 43 31 – 143 00  
Fax 0 43 31 – 143 033  
E-Mail: [rensburg@igmetall.de](mailto:rensburg@igmetall.de)  
Internet:  
[www.rensburg.igm.de](http://www.rensburg.igm.de)  
Redaktion: Kai Petersen  
(verantwortlich)

## JETZT IST SCHLUSS

# Metaller bei Köster sind sauer

Vor vier Jahren verlangte die Firma Friedrich Köster in Heide unbezahlte Arbeitszeit von den Beschäftigten. Aus Sorge um den Arbeitsplatz gab die Belegschaft nach. Jetzt macht die Geschäftsleitung eine Lohnerhöhung von der Fortführung der kostenlosen Arbeit abhängig.

Im Herbst 2003 ging die Angst um bei Köster. Die Geschäftsleitung erläuterte, dass es nicht gut um den Heider Gießerei- und Maschinenbaubetrieb stand. Eine Lösung der Probleme wurde auch mitgeliefert: drei Stunden unbezahlte Arbeitszeit. Durch Einzelvertrag geregelt, stimmten die Mitarbeiter ihrer finanziellen Hilfeleistung für die Firma bis Ende

März diesen Jahres zu. Jetzt steht Krach ins Haus, denn die Köster-Chefs erwarten eine Fortsetzung der 38-Stunden-Woche. Nur dann soll es dieses Jahr eine Lohnerhöhung von drei Prozent geben. »Wir bitten Sie, das gute Verhältnis zwischen uns nicht weiter zu belasten und zur 38-Stunden-Woche zurück zu kehren«, schrieb Geschäftsführer Boysen an die Mitarbeiter und brachte damit die Mitarbeiter in Rage.

»Acht Prozent Arbeitszeit sollen gegen drei Prozent mehr Geld getauscht werden,« sagt IG Metall-Sekretär Jens Karp, »das ist ein wirklich schlechter Handel für die Belegschaft«.

Das eine kommt zum anderen – die unbezahlte Arbeitszeit ist nicht das einzige Ärgernis aus Sicht der IG Metall-Mitglieder. Auch die häufige Wochenendarbeit in der

Gießerei stört die Beschäftigten. Und vor allem, dass keine verlässlichen Tarifregelungen mehr gelten, seit die Geschäftsleitung den Anerkennungstarifvertrag vor neun Jahren gekündigt hatte.

»Wir haben so viel gegeben, da muss jetzt mal Schluss sein«, heißt es unter den IG Metall-Mitgliedern. Deshalb soll der tariflose Zustand jetzt beendet werden, lautet der einstimmige Beschluss der Mitgliederversammlung. Eine Tarifkommission wurde bereits gewählt und die IG Metall hat die Geschäftsleitung inzwischen zu Tarifverhandlungen aufgefordert.

Die Voraussetzungen für bessere Arbeitsbedingungen sind gut. Köster hat volle Auftragsbücher, die Belegschaft ist sich einig und die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder hat sich in den zwei Monaten fast verdoppelt. ■



Foto: Heide Köster

»Feuer unterm Dach« wegen fehlender Tarife: Gießereiarbeiter bei Köster.

## Statt Verschlechterungen: 7,2 Prozent mehr

Die lange Tarifaufeinanderetzung im Kfz-Handwerk wurde erfolgreich beendet.

Es war ein Frontalangriff der Kfz-Arbeitgeber auf die Arbeitsbedingungen: Anfang 2007 forderte der Zentralverband des Kraftfahrzeughandwerks die regionalen Arbeitgeberverbände auf, zukünftig keine Tarifverträge mehr mit der IG Metall abzuschließen. Bereits im Juni letzten Jahres wurde in Schleswig-Holstein der Manteltarifvertrag komplett gekündigt. Arbeitszeit, Urlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld und Zuschläge stellten die Innungen damit in Frage.

Nach monatelangen Aktivitäten durch »Werkstattbesuche«, Betriebsversammlungen und Protestkundgebungen konnte am 28. April ein sehr gutes Tarifpaket vereinbart werden.

■ Die Tariflöhne, -gehälter und Ausbildungsvergütungen steigen in den nächsten 16 Monaten um

insgesamt 7,2 Prozent. Zusätzlich gibt es eine Pauschalzahlung von 150 Euro.

■ Der Manteltarifvertrag gilt unverändert weiter, lediglich beim Weihnachtsgeld gibt es eine Neuregelung: Stimmt der Betriebsrat ausdrücklich zu, kann die Einmalzahlung bis zu 70 Prozent gekürzt oder bis zu 85 Prozent erhöht werden. Einigen sich Geschäftsleitung und Betriebsrat nicht über eine Abweichung, bleibt es beim bisherigen tariflichen Anspruch.

■ Der Tarifvertrag zur Weiterbildung gilt weiterhin.

■ Mitarbeiter, die sich an Warnstreiks oder ähnlichem beteiligt haben, dürfen nicht benachteiligt werden.

Kfz-Sekretär Thomas Völker bewertet den Tarifabschluss als »vollen Erfolg für unsere Mitglie-

der. Der Unmut in den Betrieben und die hohe Streikbereitschaft haben den Arbeitgebern gezeigt, daß es besser ist, mit uns Tarifverträge zu schließen als sich gegen die Beschäftigten aus der Tarifbindung heraus zu mogeln.«

In den letzten zwölf Monaten stieg die Mitgliederzahl im Kfz-Handwerk im Bereich der IG Metall Rendsburg um 26 Prozent.



Sind nicht die »Crashtest-Dummies« der Arbeitgeber: Warnstreik der Kfz-Kollegen.

## ORGANISATIONSWAHLEN

# IG Metall Bergedorf hat neuen Ortsvorstand

Am 17. April war im Gewerkschaftszentrum in Bergedorf die konstituierende Delegiertenversammlung.

Vorausgegangen waren neun regionale Wahlkreisversammlungen, auf denen unsere 47 Delegierten und 41 stellvertretenden Delegierten gewählt wurden. Sie repräsentieren einen Querschnitt durch unsere Mitgliedschaft. 39 sind »alte Hasen« und schon mindestens vier Jahre in unserer Delegiertenversammlung aktiv, 49 Delegierte oder stellvertretende Delegierte sind erstmals in dieses Gremium gewählt.

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der IG Metall in unserer Verwaltungsstelle. In ihrer ersten Sitzung hat sie den neuen Ortsvorstand für die nächsten vier Jahre gewählt. Ihm gehören an: Meike Lüdemann als Erste Bevollmächtigte und Kassierererin so-

wie Geschäftsführerin der Verwaltungsstelle und Andreas Guhr als (ehrenamtlicher) Zweiter Bevollmächtigter.

Weitere Mitglieder sind Axel Albers (Heidenreich & Harbeck), Rolf Anderfuhr (Senioren), Konni Andres (Autohaus Kath), Ute Berbüsse (Fette), Udo Ehmke (Montagetechnik Nord), Sirko Hartmann (Zahnradwerke Nord), Thomas Hübner (Hütter), Milos Lasic (Norddeutsche Teppichfabrik), Arne Meier (Hauni/Baltic), Elke Reuland (Univesse), Angela Schetler (Hauni/Baltic).

Die IG Metall wünscht den neu gewählten Delegierten sowie den neu gewählten Ortsvorständen für ihre anspruchsvollen Aufgaben viel Erfolg. ■



Der neue Ortsvorstand (von links): Rolf Anderfuhr, Thomas Hübner, Elke Reuland, Arne Meier, Angela Schetler, Udo Ehmke, Andreas Guhr, Milos Lasic, Axel Albers, Sirko Hartmann, Konrad Andres, Meike Lüdemann.

## TERMINE

- **2. Juni, 9. Juni, 16. Juni, 23. Juni und 30. Juni jeweils 13 bis 18 Uhr,**  
Rechtsberatung in der Verwaltungsstelle, Terminabsprache über Sonja Zoder, Telefon 040/72 54 96 10
- **3. Juni, 15 Uhr**  
Arbeitskreis der Senioren in der Verwaltungsstelle
- **10. Juni, 17 Uhr**  
Arbeitskreis Schwerbinderte in der Verwaltungsstelle
- **12. Juni, 16 Uhr**  
Ortsvorstandssitzung in der Verwaltungsstelle
- **17. Juni, 17 Uhr**  
Sitzung Handwerksausschuss in der Verwaltungsstelle

## IMPRESSUM

IG Metall Bergedorf  
Serrahnstraße 1  
21029 Hamburg  
Telefon 040 – 72 54 96-0  
Internet: [www.igmetall.de/homepages/bergedorf](http://www.igmetall.de/homepages/bergedorf)  
Redaktion: Meike Lüdemann (verantwortlich), Nils Bolwig

## Tschüss, Uwe und alles Gute

Uwe Knoop geht in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Nach 25½ Jahren als Sekretär in der Verwaltungsstelle Bergedorf geht Uwe Knoop in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Uwe ist der dienstälteste Mitarbeiter der Verwaltungsstelle, er wurde noch vom legendären Ersten Bevollmächtigten Helmut Nack eingestellt, der 1982 kurz vor Erreichen des Rentenalters starb.

Uwe hat schwerpunktmäßig die Handwerksarbeit sowie die Handwerksstarifpolitik der Verwaltungsstelle bearbeitet, auch unseren Öffentlichkeitsarbeitskreis hat er über lange Jahre begleitet. In den letzten Jahren hat er zudem den Kontakt der Verwaltungsstelle zum Boizenburger Erwerbslosenverein »Dau Wat« gepflegt.

Uwe ist ein Kenner der kleinen und mittleren Unternehmen im Bereich der Verwaltungsstelle und hat in dieser Eigenschaft vielen Kollegen bei Betriebsrats-

gründungen und Tarifanbindungen geholfen.

Der letzte Arbeitsschwerpunkt Uwes war die Koordination unserer Kfz-Kampagne, in der sich im letzten halben Jahr neben den betroffenen Kfz-Kollegen über 40 ehrenamtliche Paten aus der Delegiertenversammlung, Industriebetrieben, Erwerbslosen und Senioren engagiert haben, um den Erhalt der Tarifverträge im Kfz-Handwerk zu unterstützen.

Mit den erfolgreichen Tarifabschlüssen von Schleswig-Holstein und Hamburg ist das gelungen.

Lieber Uwe, im Namen des Ortsvorstands, der Delegierten und deiner Kollegen aus der Verwaltungsstelle wünscht die



Uwe Knoop.

**metallzeitung** dir Gesundheit, Glück und alles Gute für deine dritte Lebensrunde. Bleibe aktiv und genieße die Vorteile des »Unruhestands«: Gönn dir viel Lebensgenuss und Muße bei allem, was du tust – und bleib uns gewogen.

## IN KÜRZE

### Neuer OJA

Am 10. April war die Jugendversammlung beider Verwaltungsstellen in Greifswald. Gewählt wurden neun Jugendliche in den Ortsjugendausschuss. Felix Hartmann (JAV – Peene-Werft) ist der neue Vorsitzende und Stellvertreter sind Mario Rasser (Volkswerft Stralsund) und Frank Schröder (Webasto Neubrandenburg). Schwerpunkte der Jugendarbeit werden die Unterstützung der Jugend- und Auszubildendenvertretungen in den Werften und im Autohaus »Boris Becker« sein. Ziel ist, neue Mitglieder und insbesondere Azubis für die IG Metall zu gewinnen. Allen neugewählten Funktionären herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

## TERMINE

■ **4. bis 6. Juli Jugendcamp »Tour de Arbeit« in Prora**  
Alle Mitglieder und Noch-Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen zum ersten gemeinsamen Jugendcamp mit Verdi. So wird auch in diesem Jahr im Rahmen dieses Camps am 5. Juli eine Aktion gegen Jugendarbeitslosigkeit und für gute Arbeit in unserem Land gestartet.

Interessenten melden sich bitte bis zum 30. Juni in der Verwaltungsstelle Neubrandenburg, Telefon: 03 95 – 58 19 20.

■ **Mitgliederversammlung für Handwerker**

Am 11. Juni ist um 18.30 Uhr im Gewerkschaftshaus in Stralsund, Alter Markt 4, die Wahl des Orts-handwerkerausschusses der Verwaltungsstelle Stralsund.

## IMPRESSUM

IG Metall  
Stralsund-Neubrandenburg  
Alter Markt 4  
18439 Stralsund  
Telefon 0 38 31 – 29 76 52  
Fax 0 38 31 – 29 23 53  
Redaktion: Jan Bloempott  
(verantwortlich)

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER FRAUEN AM 10. APRIL

# Ortsfrauenausschuss neu gewählt

Nur wer sich einmischt, kann etwas verändern.

Das war auch der Ausgangspunkt für die Mitgliederversammlung der Frauen zur Wahl eines neuen Ortsfrauenausschusses (OFA). Eingeladen waren alle Frauen beider Kooperationsverwaltungsstellen. Gekommen waren aber nur Frauen der Verwaltungsstelle Stralsund.

Ein Schwerpunkt war die Vorstellung des Projektes »Die Entwicklung betrieblicher Praxis zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf« durch die Kollegin Brigitte Dinkelaker von der Wert GmbH Berlin. Nach einem interessanten Vortrag folgte eine rege Diskussion auch über die Frage, wie flexibel muss und kann ein Arbeitnehmer bei der Gestaltung seiner Arbeitszeit sein. Denn immer häufiger wird die tägliche Arbeitszeit der täglichen Auftragslage des Betriebes angepasst. Auch der Abschluss von Betriebsvereinbarungen zur Förderung von Familie und Beruf spielte eine Rolle.

Gute Arbeit – Gutes Leben – Gute Zukunft dafür stehen auch



Die Mitglieder des OFA (von links): Ilona Paternoga, Veronika Post, Christa Freudenberg, Uta Maugsch, Sigrid Baumgard, Gudrun Taeger, Carsta Grapentin, Bärbel Rode, Sabine Kunze, Christel Siegl, Brunhilde Kasch, Antje Steinke. Waltraud Oswald und Edda Reich sind nicht auf dem Foto.

die Frauen des OFA. In den kommenden Wochen werden die zwölf Thesen zur gewerkschaftlichen Frauen- und Gleichstellungspolitik der IG Metall diskutiert.

Insbesondere haben sich die Frauen für die Thesen »Frauenerwerbstätigkeit – selbstverständlich(,) existenzsichernd« und »Wir arbeiten, um zu leben – nicht umgekehrt« entschieden.

Sie geben diesen Thesen ihr »Gesicht«. Dazu bitten wir alle Frauen um aktive Mitarbeit. Dazu werden Fragebögen verteilt und Fotos angefertigt, die dann zur Bezirkskonferenz vorgestellt werden. 13 Frauen wurden in den OFA gewählt, davon drei zum ersten Mal. Wiedergewählt wurde als Vorsitzende die Kollegin Waltraud Oswald und Bärbel Rode als Stellvertreterin. ■

## Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Die Mitarbeit im Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) ist ausdrücklich erwünscht.

Lohnt es sich als Beschäftigter in Betrieben ohne Betriebsrat, als Rentner oder als Arbeitsloser überhaupt noch Mitglied zu sein? Wir haben keinen Ansprechpartner und Tarife treffen

für uns nicht mehr zu. Diese Frage wird oft gestellt und wir können dann mit Stolz auf unsere ehrenamtlichen Gremien, wie den Ortshandwerkerausschuss, die Dau wat – Vereine, Neben-

stellen und Seniorenarbeitskreise in Wolgast, Neubrandenburg und Stralsund verweisen. Sie organisieren interessante Veranstaltungen, doch es sind oft die gleichen Teilnehmer und manchmal auch zu wenig. Das wollen wir ändern. Ab Juni sollen alle Mitglieder, die neu Rente beziehen oder in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gehen, mit Informationsmappen und in persönlichen Gesprächen besser über ihre Leistungen und Beteiligungsmöglichkeiten informiert werden. Koordiniert und geleitet wird diese ehrenamtliche Arbeit durch den gemeinsamen Arbeitskreis AGA, der sich regelmäßig trifft. Am 11. Juni werden die Sprecher neu gewählt.



Der Arbeitskreis AGA während des Seminars im April in Klink.